

Sausitzisches  
**W**a g a z i n,

Viertes Stück, vom 28<sup>ten</sup> Februar, 1781.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.  
 Ueber den Entwurf  
 einer pragmatischen Rechts-Geschichte  
 von  
 A. G. Föhrl.

**D**ie größten und scharfsinnigsten Männer, sowol in den ältern als neuern Zeiten, sind vorzüglich mühsam gewesen, uns das Bild eines in der Welt möglichst vollkommenen Staats zu zeichnen. Diesen Endzweck haben Plato und Cicero bey ihren Büchern von der Republik; Thom. Morus bey seinem Utopia; Schwift bey der Beschreibung von Ractlogallien und der Reise nach dem Mond; Mik. Klimm bey seiner unterirdischen Reise; Montesquieu bey seinem Geist der Gesetze (\*); Jul. Bernh. v. Rohr bey seiner Einleitung zu den allgemeinen bürgerl. Rechten; Gaudent. di Luca in der Geschichte oder Nachricht seiner sonderbaren Reise durch die Sandwüstenen des innern Afrika nach Mezzorarien, nebst der Einwohner Ursprung, Religion, Sitten, Gewohnheiten u. s. w. mit gel. Anmerkungen des Hrn. Rhedi, in das Deutsche übersetzt von Joh. Bernh. Tuck; der italiänische Verfasser des Buchs, welches der Mann aus einer andern Welt betitelt, und wo besonders S. 267 f. f. sehr viel von mannichfaltigen guten

(\*) Der Ausdruck: Geist der Gesetze, — ist gar nicht neu. In den Novellen heißt es: Imperatori & ipse Deus leges subiecit, legem animatam eum mittens hominibus. Nov. 105. C. 2. in fin.